

Langzeitmobilität im Rahmen des Erasmus+ Kurzzeitprojekts „Schüleraustausch – neu aufgelegt“

Langzeitmobilität ist die offizielle Bezeichnung, die einen längeren Auslandsaufenthalt (ab 30 Tage, ohne An-/Rückreise) an einer europäischen Gastschule ermöglicht.

Das CPG hat in Zusammenarbeit mit der spanischen Partnerschule IES Hermanos d'Elhuyar in Logroño, fünf Mobilitäten im Rahmen eines Erasmus+ Kurzzeitprojekts beantragt und bewilligt bekommen. Das CPG hat damit erstmalig die Möglichkeit, allen Schüler_innen der 10. Klassen einen komplett finanzierten längeren Auslandsaufenthalt zu ermöglichen. Dieser muss den Projektzielen entsprechen, d.h.

- der Stärkung des europäischen Gedankens
- der Förderung der sprachlichen Kompetenz
- dem verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien
- der Förderung der interkulturellen Kompetenz, der Reife und Autonomie jeder/s Teilnehmenden.

Entsendende Schule: CPG Gilching
**Projektverantwortung D. Jakob-Fuchshuber/
Birgit Söldenwagner, Schulleitung**

Zuständig für

- Auswahl der Stipendiant_innen
- Lernvereinbarungen, Verhaltensnormen, Notfallplan
- Kontakt mit der aufnehmenden Schule sowie dem PAD: Gesamtverantwortung für den Austausch (Budget, Dokumentation, Berichte)
- Koordination der Tutor_innen für die einzelnen Stipendiat_innen
- Information zu Versicherungen, Reise, Bestätigungen, finanziellen Angelegenheiten, etc.
- Anerkennung des Auslandsaufenthaltes

Für jede Aktivität gibt es eine *entsendende* und eine *aufnehmende* Schule, die gegenseitig sog. Lernvereinbarungen unterschreiben, die sicherstellen, dass die Projektziele umgesetzt werden und auch die Anerkennung des Auslandsaufenthaltes garantieren.

Die Stipendiatinnen sind verpflichtet, an entsprechenden Vorbereitungskursen teilzunehmen, die Lernvereinbarungen einzuhalten sowie einen Abschlussbericht nach Beendigung des Aufenthalts vorzulegen. (siehe unten)



Anbei eine Übersicht über die Aufgaben/Pflichten aller Beteiligten:

- Tutor_innen (Lehrkräfte) am CPG

bieten

- Betreuung während der Vorbereitung
- Ansprechpartnern_in für die Stipendiat_innen und ihre Eltern/ggf. Gasteltern während des Austausches
- Vertraulichkeit



Familien der teilnehmenden Schüler_innen

- stellen alle Informationen/Dokumente (u.a. polizeiliches Führungszeugnis für alle erwachsenen Mitglieder des Haushalts) für die Mobilität bereit und verpflichten sich, alle relevanten Probleme vor der Abreise mitzuteilen
- unterstützen ihre Kinder/Gastkinder bei der Mobilität
- kennen die möglichen Risiken und Notfallprotokolle sowie die Gesetze für Minderjährige im Gastland
- sind mit der Lernvereinbarung vertraut
- kümmern sich um die nötigen Unterlagen (gültiger Reisepass bzw. Personalausweis, Gesundheitskarte/-versicherung, Impfpass, ärztliches Attest usw.)
- unterschreiben die elterliche Einverständniserklärung



Teilnehmende Schüler_innen

- stellen alle Informationen über sich zur Verfügung, die für einen Auslandsaufenthalt relevant sein können.
- bereiten sich adäquat auf den Auslandsaufenthalt vor: sprachliche Vorbereitung, Teilnahme an vorbereitenden Schulungen, Informationssuche
- setzen sich mit der Lernvereinbarung auseinander und unterzeichnet diese
- kennen mögliche Risiken und Notfallprotokolle
- kennen die Gesetze für Minderjährige im Gastland und halten sich an sie
- unterschreiben ihrerseits die elterliche Einverständniserklärung und halten sich an deren Regeln sowie an die Regeln beider Schulen
- wissen, an wen sie sich im Falle einer Krise wenden können
- gehen keine unnötigen Risiken ein und verhalten sich verantwortungsbewusst
- zeigen sich sensibel und offen für örtliche Gepflogenheiten und Verhaltensregeln
- informieren die Schulen und den/die Tutor_in über relevante Informationen zum Gesundheitszustand
- tragen zur Bewertung und zum Abschlussbericht der Mobilitätsaktivität bei

Aufnehmende Schule IES Hermanos D'Elhuyar

- stellt eine_n Tutor_in bzw. Kontaktperson an der Schule
- bereitet Lernvereinbarungen mit der entsendenden Schule und dem Teilnehmer_innen vor und unterzeichnet sie.
- stellt Verhaltensregeln und einen Krisenaktionsplan auf
- wählt Gastfamilien aus
- bietet außerschulische Aktivitäten und andere Lernmöglichkeiten für die Gastschüler_innen



Es handelt sich bei unserer Partnerschule um eine weiterführende Gesamtschule (mit verschiedenen Zweigen) ab der 7. Jahrgangsstufe, die für alle bis zur 10. Jgst. verpflichtend ist. Danach können die Schüler_innen dort entweder das Abitur (bachillerato) machen oder eine berufliche Ausbildung absolvieren, ähnlich, je nach Zweig, unserer FOS oder auch Berufsschulen.

Kontaktperson: Erasmusbeauftragte Pilar Blanco (Engischlehrkraft), IES Hermanos D'Elhuyar

- fungiert als Kontaktperson zwischen den Schulen, den Schüler_innen, der Gastfamilie und, falls erforderlich, der Herkunftsfamilie.
- organisiert die An-/Abreise vom Flughafen im Inland
- führt die Schüler_innen in die Schule ein und hilft ihnen bei der Eingewöhnung
- unterstützt die Schüler_innen bei ihren schulischen Angelegenheiten/Erfüllung der Lernvereinbarung
- verfügt über die nötigen Unterlagen, kennt das Jugendschutzgesetz und ist über den Versicherungsschutz informiert
- nimmt im Falle eines Notfalls mit allen beteiligten Parteien Kontakt auf
- entscheidet gegebenenfalls (zusammen mit der Projektleitung/Schulleitung) über einen Wechsel der Familie oder die Beendigung des Aufenthalts.
- gewährt Vertraulichkeit

Gastfamilie

- unterschreibt die entsprechenden Dokumente als Gastfamilie und legt Führungszeugnisse der erwachsenen Familienmitglieder vor.
- sorgt für Unterkunft und Verpflegung, kommt für den Schulweg auf, erleichtert die Integration und das Einleben in die neue Umgebung
- übernimmt die Verantwortung eines Erziehungsberechtigten für das Gastkind und steht in Kontakt mit der Tutorin vor Ort
- kennt das Jugendschutzgesetz und den Versicherungsschutz
- verfügt über alle nötigen Informationen (u.a. Dokumente zum Gesundheitszustand, Notfalldokumente etc.)
- behandelt alle persönlichen Daten des/der Austauschschülers_in streng vertraulich

